



Qualitätssicherung. Vom Landwirt bis zur Ladentheke.



Eigenkontrollcheckliste für die Geflügelhaltung zum Leitfaden Landwirtschaft Geflügelmast und Elterntierhaltung

Diese Checkliste können Sie als Dokumentation Ihrer Eigenkontrolle verwenden. Die **Eigenkontrolle** ist **mindestens einmal im Kalenderjahr** durchzuführen und muss alle für Ihren Betrieb relevanten Bereiche berücksichtigen. Dieser Arbeitshilfe liegen dazu die im Leitfaden Landwirtschaft Geflügelmast und Landwirtschaft Elterntierhaltung definierten Anforderungen zugrunde.



Zusätzliche Erläuterungen und Interpretationshilfen finden Sie außerdem in den **Erläuterungen** zum Leitfaden Landwirtschaft Geflügelmast und Elterntierhaltung (mitgeltende Anforderungen).

Wichtig zu wissen: Sie können die Eigenkontrolle als Ganzes oder in Teilen verwenden sowie an einem Termin oder zu unterschiedlichen Zeitpunkten über das Jahr ausfüllen, je nachdem wie Sie die Eigenkontrolle durchführen möchten. Außerdem können Sie sich für die Kontrolle durch einen Externen (z. B. Techniker, Berater oder Tierarzt) unterstützen lassen.

Diese Eigenkontrollcheckliste **ersetzt nicht die tägliche Kontrolle** aller Tiere und sämtlicher Stallanlagen und Versorgungseinrichtungen.

Hinweis: Die Eigenkontrollcheckliste ist unterteilt in **Teil 1 Dokumentenkontrolle** und **Teil 2 Stallrundgang**. Mithilfe der zusätzlichen **Arbeitshilfe Dokumentenübersicht** können Sie überprüfen, ob alle Dokumente vorhanden sind, die Sie für QS und im Audit benötigen. **Wichtig:** Die Eigenkontrollcheckliste deckt nicht 1:1 den vollständigen QS-Leitfaden ab, sondern jene Punkte, die sinnvollerweise einmal jährlich überprüft werden sollen.

Betriebsdaten
Name des Betriebes
Straße und Hausnummer Postleitzahl und Ort
QS-Standortnummer (VVVO-Nr.) und Produktionsart
Ansprechpartner, gesetzlicher Vertreter

Kriterium/Anforderung	Ja	Nein	Nicht anwendbar	Bemerkung/ Korrekturmaßnahme	Frist
Teil 1 Dokumentenkontrolle					
2.1.1 [K.O.] Betriebsdaten					
Liegt eine aktuelle Betriebsübersicht mit folgenden Stammdaten vor? <ul style="list-style-type: none"> ■ Adresse des Betriebes und seiner Standorte (inkl. Standortnummern) ■ Telefon- und Faxnummer, E-Mail-Adresse ■ Gesetzlicher Vertreter, Ansprechpartner ■ Kapazitäten/Betriebseinheiten insb. Zahl der Tierplätze ■ Bei Selbstmischern: Art der eingesetzten Futtermittel, Tierplatzzahl oder Futtermenge 					
Wurden dem Bündler alle Stammdatenänderungen seit der letzten Eigenkontrolle mitgeteilt?					
Liegen eine Betriebsskizze und ein Lageplan für Betriebsmittel/eine Beschreibung für extern gelagerte Betriebsmittel (z. B. Futtermittel, Einstreumaterial) vor?					
Ist die Tierbetreuerliste aktuell?					
Liegt eine aktuelle Teilnahme- und Vollmachtserklärung vor?					
2.1.3 Umsetzung der Maßnahmen aus der Eigenkontrolle					
Wurden alle Korrekturmaßnahmen aus der letzten Eigenkontrolle umgesetzt und die Umsetzung dokumentiert?					
2.1.4 Ereignis- und Krisenmanagement					
Kann immer auf ein Ereignisfallblatt zugegriffen werden?					
Ist ein Verantwortlicher benannt, der im Ereignisfall erreichbar ist?					
Ist ein vollständiger und aktueller Notfallplan an jedem Standort vorhanden?					
3.1.1 Betrieblicher Zukauf und Wareneingang					
Liegen alle Sackanhänger eingesetzter Futtermittel und Futtermittelzusatzstoffe zum Nachweis der Chargennummer vor?					
3.2.2 [K.O.] Allgemeine Haltungsanforderungen					
Hähnchen: Liegen die weiterführenden Angaben zur Hähnchenhaltung vor? (Stallgrundriss, Lüftungsplan etc.)					

Kriterium/Anforderung	Ja	Nein	Nicht anwendbar	Bemerkung/ Korrekturmaßnahme	Frist
3.2.3 [K.O.] Umgang mit erkrankten und verletzten Tieren					
Wird bei erhöhten Abgängen in der ersten Lebenswoche ein Verweis auf den Untersuchungsbefund auf der Stallkarte vermerkt?					
Liegt eine betriebsindividuelle Arbeitsanweisung zum Betäuben und Nottöten vor?					
3.2.5 Stallklima, Temperatur, Lärmbelästigung, Lüftung					
Liegen Aufzeichnungen über jährliche Technik-Checks der Lüftungsanlagen für jede Stalleinheit vor?					
<u>Hähnchen/Pute</u> : Liegt ein Lüftungsgutachten/ -nachweis (je Stalleinheit) vor?					
3.2.6 Beleuchtung					
Sind eingesetzte Leuchtmittel flackerfrei und kann dies schriftlich nachgewiesen werden (z. B. Zertifikat Leuchtmittel)?					
Liegt bei einer zeitlich begrenzten Verdunkelung eine schriftliche, tierärztliche Indikation vor?					
3.2.13 [K.O.] Umgang mit den Tieren beim Verladen					
Liegt die Dokumentation der beteiligten Fänger zur Ausstattung vor?					
Liegt der Schulungsnachweis des Kolonnenführers vor?					
<u>Hähnchen</u> : Liegen Aufzeichnungen über ein betriebsindividuelles Konzept zur Umsetzung der Handlungsanweisungen vor?					
3.3.6 Futtermittelherstellung (Selbstmischer)					
Liegt eine Liste eingesetzter Einzel- und Mischfuttermittel oder eine Rationsberechnung vor, aus der die einzelnen Komponenten hervorgehen?					
3.3.7 Futtermittelherstellung in Kooperation					
Liegt die Dokumentation zur Rückverfolgbarkeit bei einer Kooperation vor (Name und Anschrift der belieferten Betriebe sowie die gelieferte Art und Menge)?					
Liegt eine vertragliche Vereinbarung zur Futtermittelherstellung oder für Einkaufsgemeinschaften vor?					
3.5.1 Tierärztlicher Betreuungsvertrag					
Liegt ein aktueller Betreuungsvertrag mit allen erforderlichen Angaben vor?					



Kriterium/Anforderung	Ja	Nein	Nicht anwendbar	Bemerkung/ Korrekturmaßnahme	Frist
3.5.2 [K.O.] Umsetzung der Bestandsbetreuung					
Liegen alle tierärztlichen Bestandsbesuchsprotokolle und Untersuchungsbefunde vor (soweit keine Auffälligkeiten: vereinfachte Befunddokumentation z. B. auf Rechnung ausreichend)?					
Wenn Handlungsbedarf festgestellt wurde: liegt ein Maßnahmenplan vor?					
3.5.3 [K.O.] Bezug und Anwendung von Arzneimitteln und Impfstoffen					
Ist dafür gesorgt, dass der Bezug und die Anwendung von Medikamenten und Impfstoffen unmittelbar nach jeder Anwendung in chronologischer Reihenfolge dokumentiert werden?					
3.6.5 Schädlingsmonitoring und -bekämpfung					
Liegen Monitoringprotokolle vor?					
Sind Plätze für Köderboxen und Schädlingsfallen in einem Plan dokumentiert?					
Bei Schädlingsbefall: Gibt es Nachweise für Schädlingsbekämpfungsmaßnahmen?					
3.6.6 Reinigungs- und Desinfektionsmaßnahmen					
Werden die Reinigungs- und Desinfektionsmaßnahmen, die zwischen Ausstallung und Wiederbelegung stattfinden, dokumentiert?					

Datum

Unterschrift

Kriterium/Anforderung	Ja	Nein	Nicht anwendbar	Bemerkung/ Korrekturmaßnahme	Frist
Teil 2 Stallrundgang					
3.2.1 [K.O.] Überwachung und Pflege der Tiere					
<u>Hähnchen/Puten:</u> Ist eine dauerhaft lockere, trockene und weiche Einstreu gegeben (Fußballengesundheit)?					
3.2.2 [K.O.] Allgemeine Haltungsanforderungen					
Ist sichergestellt, dass die Haltung nicht zu vermeidbaren Gesundheitsschäden oder Verhaltensstörungen führt?					
Werden die Tiere an keiner Stelle des Aufenthaltsbereichs direkter Stromauswirkung ausgesetzt?					
Werden die Tiere ausreichend vor Witterungseinflüssen geschützt?					
Sind alle Anlagen und Geräte (insbesondere Beleuchtungs-, Lüftungs- und Versorgungseinrichtungen wie Tränken und Fütterungsanlagen) in einem einwandfreien Zustand?					
Ist die Einstreu so beschaffen, dass die Tiere picken und scharren können und sie als Beschäftigungsmaterial dient?					
<u>Puten:</u> Ist spätestens mit Beginn der zweiten Lebenswoche neben der Einstreu ständig ein veränderbares Beschäftigungsmaterial vorhanden?					
<u>Hähnchen/Pute:</u> Können die Tiere in Teilbereichen staubbaden?					
<u>Pekingenten:</u> Wird täglich nachgestreut?					
3.2.3 [K.O.] Umgang mit erkrankten und verletzten Tieren					
Sind die Geräte für eine tierschutzgerechte Nottötung vorhanden?					
<u>Puten:</u> Können Krankenabteile für verletzte, kranke oder leidende Tiere eingerichtet werden? Beträgt die Besatzdichte maximal 45 kg pro m ² ? Haben separierte Puten Sichtkontakt zu anderen Artgenossen?					
3.2.4 [K.O.] Stallböden					
Können Stallböden effektiv nass gereinigt und desinfiziert werden?					
3.2.5 Stallklima, Temperatur, Lärmbelästigung, Lüftung					
Sind Luftzirkulation, Staubgehalt, relative Luftfeuchte, Gaskonzentration (vgl. Leitfaden) in der Luft und Lärmbelästigung für die Tiere unschädlich?					

Kriterium/Anforderung	Ja	Nein	Nicht anwendbar	Bemerkung/ Korrekturmaßnahme	Frist
<u>Hähnchen</u>					
Sind Lüftungen und erforderlichenfalls Heiz- und Kühlanlagen so eingebaut und bedient, dass die Raumtemperatur bei einer Außentemperatur von über 30 °C im Schatten diesen Wert um nicht mehr als 3 °C überschreitet?					
Wird Hitzestress vermieden und überschüssige Feuchtigkeit abgeleitet?					
Wird bei Außentemperatur unter 10 °C eine Luftfeuchte von 70 % innerhalb von 48 Stunden nicht überschritten?					
<u>Puten:</u>					
Werden die Anforderungen an die Stalltemperatur eingehalten (vgl. Leitfaden)?					
Ist für ausreichenden Luftaustausch im Tierbereich gesorgt (vgl. Leitfaden)?					
<u>Pekingenten:</u>					
Ist die Temperaturgestaltung in Abhängigkeit des Tieralters geregelt? <input checked="" type="checkbox"/> Bei ein bis drei Tage alten Küken: 30 °C					
Werden die spezifischen Vorgaben zur Lüftung eingehalten (vgl. Leitfaden)?					
<u>Elterntiere (Hähnchen und Puten):</u>					
Ist es möglich, die Wärmebelastung bei hohen Stalltemperaturen zu vermindern?					
Sind Lüftungsanlagen in einem einwandfreien Zustand?					
Werden die spezifischen Vorgaben zur Lüftung für jede Art eingehalten (vgl. Leitfaden)?					
3.2.6 Beleuchtung					
Ist die Beleuchtung für die Tiere angemessen (Dauer und Intensität)?					
Wenn künstliche Beleuchtung erforderlich ist, beträgt die Lichtstärke mindestens 20 Lux?					
Beträgt bei Neubauten die Lichteinfallfläche mindestens 3 % der Stallgrundfläche?					
<u>Hähnchen:</u> Werden mindestens sechs Stunden ununterbrochene Dunkelstunden gewährleistet (sieben Tage nach Ein-stallung bis drei Tage vor Schlachtung)?					

Kriterium/Anforderung	Ja	Nein	Nicht anwendbar	Bemerkung/ Korrekturmaßnahme	Frist
<p><u>Pekingenten</u>: Wenn künstliche Lichtquellen zugeschaltet werden, werden ab dem 21. Lebenstag acht Stunden ununterbrochene Dunkelstunden eingehalten?</p>					
<p>3.2.7 [K.O.] Platzangebot</p>					
<p>Entspricht das spezifische Platzangebot in kg/m² den Vorgaben?</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ <u>Hähnchen</u>: maximal 39 kg LG/m²; Durchschnittsgewicht < 1600 g: maximal 35 kg LG/m² ■ <u>Puten</u>: Maximal 52 kg LG/m² bei Hennen, maximal 58 kg LG/m² bei Hähnen ■ <u>Pekingenten</u>: Maximal 20 kg LG/m² ■ <u>Elterntiere</u>: Hähnchen maximal 35 kg LG/m²; Puten maximal 52 (Hennen) bzw. 58 (Hähne) kg LG/m² 					
<p>3.2.8 [K.O.] Alarmanlage</p>					
<p>Ist bei elektrischer Lüftung eine Alarmanlage vorhanden, die einen Ausfall der Lüftungsanlage meldet und unabhängig vom Stromnetz funktioniert?</p>					
<p>Funktioniert die Alarmanlage?</p>					
<p>3.2.9 Notstromaggregat</p>					
<p>Ist ein Notstromaggregat vorhanden, wenn bei Stromausfall eine ausreichende Versorgung mit Frischluft, Futter und Wasser nicht sichergestellt ist?</p>					
<p>Sind die dazu erforderlichen Einspeisungsmöglichkeiten vorhanden?</p>					
<p>Funktioniert das Notstromaggregat?</p>					
<p>Wird das Notstromaggregat wöchentlich auf seine Funktionsfähigkeit überprüft?</p>					
<p>Wird das Notstromaggregat in folgenden Intervallen unter Last geprüft?</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Bei Hähnchen und Pekingenten spätestens alle sechs Wochen ■ Bei Puten spätestens alle vier Wochen 					
<p>3.2.12 Anforderungen an die Ver- und Entladeeinrichtungen für den Tiertransport</p>					
<p>Sind die Anlagen zum Ver- und Entladen so gebaut, dass sich die Tiere nicht verletzen und sicher verladen werden können?</p>					
<p>Sind die Rampen passend (Seitenschutz, Beleuchtung)?</p>					

Kriterium/Anforderung	Ja	Nein	Nicht anwendbar	Bemerkung/ Korrekturmaßnahme	Frist
3.2.13 [K.O.] Umgang mit den Tieren beim Verladen					
Sind die Personen, die Tiere verladen, geschult oder qualifiziert?					
3.3.1 [K.O.] Futtermittellieferung					
Werden die Anforderungen an die Füttereinrichtungen eingehalten (Details s. Leitfaden)?					
<u>Puten</u> : Ist sichergestellt, dass die Fütterung frühestens zwölf Stunden vor dem voraussichtlichen Schlachttermin eingestellt wird?					
3.3.2 Hygiene der Fütterungsanlagen					
Sind sämtliche Anlagen, Behälter und Tröge, Futtertransportkisten, Ausrüstungen (z. B. Schaufeln) und Fahrzeuge sauber und in einem ordnungsgemäßen Zustand?					
Werden Fütterungsanlagen nach dem Einsatz von Arzneimitteln gereinigt?					
3.3.3 Lagerung von Futtermitteln					
Sind alle Futtermittel sauber und trocken gelagert?					
Sind alle Futtermittel vor Kontamination und Verunreinigung geschützt (getrennt von Abfällen, Gülle, Mist und gefährlichen Stoffen, Saatgut, Medikamenten, Chemikalien)?					
Sind alle Futtermittel vor Witterungseinflüssen geschützt?					
Sind alle Futtermittel vor Schädlingen, Schadnagern, Vögeln und Haustieren geschützt?					
Werden bei Bedarf geeignete Maßnahmen zur Behebung von Mängeln und/oder eine Bekämpfung durchgeführt?					
Werden Vermischungen vermieden und werden Silozellen eindeutig gekennzeichnet und sind leicht zu identifizieren?					
3.3.6 Futtermittelherstellung (Selbstmischer)					
Wurden die Anlagen und Einrichtungen zur Futtermittelherstellung überprüft und bei Bedarf gewartet oder repariert?					
3.4.1 [K.O.] Wasserversorgung					
Haben alle Tiere jederzeit Zugang zu Tränkwasser (ad libitum)?					
Sind ausreichend Tränken gemäß Leitfaden vorhanden?					

Kriterium/Anforderung	Ja	Nein	Nicht anwendbar	Bemerkung/ Korrekturmaßnahme	Frist
Ist das verwendete Tränkwasser sauber, ungetrübt und ohne Fremdgeruch?					
3.4.2 Hygiene der Tränkanlagen					
Sind alle Tränkanlagen sauber und in einem ordnungsgemäßen Zustand?					
Werden Tränkanlagen nach dem Einsatz von Arzneimitteln gereinigt?					
Optional: Wurde ein Tränkwassercheck durchgeführt?					
3.5.2 [K.O.] Umsetzung der Bestandsbetreuung					
<u>Hähnchen und Pekingenten</u> : Finden die Bestandsbesuche einmal je Mastdurchgang statt?					
<u>Puten</u> : Finden die Bestandsbesuche einmal monatlich statt?					
3.5.3 [K.O.] Bezug und Anwendung von Arzneimitteln und Impfstoffen					
Ist sichergestellt, dass nur einwandfreie Injektionsnadeln verwendet werden (sofortiger Austausch verbogener, stumpfer, abgebrochener und sonst untauglicher Nadeln)?					
3.5.4 [K.O.] Lagerung von Arzneimitteln und Impfstoffen					
Ist das Medikamentenlager sauber und für Unbefugte unzugänglich?					
Werden alle Arzneimittel und Impfstoffe den Herstellerangaben entsprechend aufbewahrt?					
Wurden abgelaufenen Präparate ordnungsgemäß entsorgt? Sind leere Behältnisse entsorgt?					
3.6.1 Gebäude und Anlagen					
Sind alle Gebäude, Nebenräume, Außenanlagen, Verladeeinrichtungen sowie sämtliche Stalleinrichtungen und Fütterungsanlagen sauber und in einem ordnungsgemäßen Zustand?					
Sind befestigte Einrichtungen (z. B. Asphalt, Beton, Pflaster) zum Verladen der Tiere vorhanden?					
Ist bei allen Gebäuden und Anlagen inkl. Behältern und Trögen, Futtertransportkisten, Ausrüstungen (z. B. Schaufeln) und Fahrzeugen, die für die Fütterung der Tiere genutzt werden, eine effektive Schädlingsbekämpfung möglich?					

Kriterium/Anforderung	Ja	Nein	Nicht anwendbar	Bemerkung/ Korrekturmaßnahme	Frist
3.6.2 Betriebshygiene					
Sind alle Stallungen durch ein Schild „Tierbestand – für Unbefugte Betreten verboten“ o.ä. kenntlich gemacht?					
Unterbinden Tore, Türen und andere Zugänge wirksam den Zutritt Unbefugter und das Eindringen von Tieren?					
Wird betriebsfremden Personen Schutzkleidung zur Verfügung gestellt?					
Sind je Altersgruppe einer Farm folgende Anforderungen umgesetzt? <ul style="list-style-type: none"> ■ Saubere Arbeitskleidung ■ Funktionsfähiges Handwaschbecken, Handwaschmittel, Einwegtücher oder saubere Handtücher ■ Regelmäßig nass gereinigte und desinfizierte Hygieneschleusen ■ Ordnungsgemäße Abfallentsorgung 					
<u>Hygiene bei der Verladung</u>					
Werden die besonderen Hygienemaßnahmen (Tragen sauberer Arbeitskleidung, Reinigung und Desinfektion von Händen und Schuhen, Zugang nur über Hygieneschleusen, Reinigung und Desinfektion der im Stall genutzten Verladeeinrichtungen und Transportbehältnisse) bei der Ausstellung und Verladung von Tieren zur Schlachtung oder beim Umstallen eingehalten?					
3.6.3 Umgang mit Einstreu, Dung und Futterresten					
Werden Einstreu und organisches Beschäftigungsmaterial sauber und geschützt vor Schädlingen gelagert?					
Sofern Rindenmulch oder Kompost eingesetzt wird: wurde durch geeignete Untersuchungen nachgewiesen, dass von den verwendeten Materialien kein erhöhtes Risiko ausgeht?					
3.6.4 Kadaverlagerung und -abholung					
Werden tote Tiere unverzüglich entfernt und gekühlt gelagert?					
Ist das Kadaverlager ausreichend groß bemessen?					
Ist es vor unbefugtem Zugriff gesichert?					
Ist es leicht zu reinigen und zu desinfizieren?					
Ist es gegen das Auslaufen von Flüssigkeiten gesichert?					



Qualitätssicherung. Vom Landwirt bis zur Ladentheke.



Kriterium/Anforderung	Ja	Nein	Nicht anwendbar	Bemerkung/ Korrekturmaßnahme	Frist
3.6.5 Schädlingsmonitoring und -bekämpfung					
Wird mittels des Schädlingsmonitorings regelmäßig geprüft, ob Befall vorliegt?					
3.6.6 Reinigungs- und Desinfektionsmaßnahmen					
Werden alle Reinigungs- und Desinfektionsmittel sachgerecht gelagert?					

Datum

Unterschrift